

Vorwort

Mittlerweile gibt es dieses Praxisbuch schon in vierter Auflage. Das ist eine Ehre, die nicht vielen IT-Fachbüchern zuteil wird. Hiermit möchten wir uns bei den vielen Lesern bedanken, die das Buch gekauft und weiterempfohlen haben.

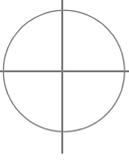
Schon in der zweiten und der dritten Auflage wurde das Buch nicht nur aktualisiert, sondern auch stark erweitert und so haben wir auch in dieser Auflage nicht mit unserem Wissen gezeigt, sondern haben das Buch weiterhin nicht nur aktualisiert, sondern an einigen Stellen noch mehr erweitert. Auch bei der Wissensvermittlung gilt das Credo: Geben ist seliger als Nehmen.

Powered by WordPress – diesen Spruch im Fußbereich oder der Seitenleiste der Website sieht man auf Abertausenden von Weblogs. WordPress ist eindeutig die Nummer eins¹, keine andere Weblog-Software ist so weit verbreitet wie WordPress. Und WordPress hat nicht nur die einfache Verbreitung anzubieten, auch eine Reihe bekannter und interessanter Projekte setzt WordPress ein, z. B. betreibt CNN ihr Business-Weblog² mit WordPress.

Doch so wichtig es auch ist, dass auch die »Großen« bloggen oder WordPress einsetzen, der Reiz des Bloggens liegt nicht darin, dass die Großgewichte in der Szene es tun, der Reiz am Bloggen liegt in der Einfachheit. Speziell WordPress hat sich seit einiger Zeit zu einem recht ordentlichen Redaktionssystem entwickelt und das Stadium eines reinen Blog-Systems seit Längerem verlassen. Somit kann man mit WordPress auch viele Websites betreiben, die keine blogartige Struktur aufweisen und auch nicht aufweisen möchten.

1. www.perun.net/2008/06/11/wordpress-nicht-mehr-einzuholen/

2. business.blogs.cnn.com



Das ist aber nicht alles, im Vergleich zu diversen anderen Redaktionssystemen ist die Anpassung oder die Umsetzung eines Designs in WordPress sehr einfach und in Bezug auf die Optimierung einer Website für die Suchmaschinen hat WordPress viel zu bieten, daher ist es nicht verwunderlich, dass eine Reihe von freischaffenden Suchmaschinenoptimierern (SEO) selbst WordPress einsetzen.

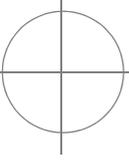
Vielen Dank In diesem Vorwort möchte ich zwei Personen herzlich danken. Meiner geliebten Ehefrau *Thordis Bonfranchi-Simovic*³, die mir schon beim fünften Buchprojekt nicht nur mit Ideen und Rechtschreibkorrektur, sondern auch mit aktiver Mitarbeit geholfen hat. Nur dank ihrer Co-Autorenschaft war dieses Buch so schnell und vor allem in diesem größeren Umfang zu schaffen.

Und natürlich danke ich Herrn *Steffen Dralle* – dem Programmleiter beim Verlag mitp und bhv – für das entgegengebrachte Vertrauen und die gute Zusammenarbeit, die mittlerweile seit Mitte 2006 andauert und sich bis jetzt in mehreren Buchprojekten manifestiert hat.

Vladimir Simovic (aka Perun)

3. www.sahanya.de

Einleitung



Vor dem Kauf eines Buches oder besser bei der Überlegung, sich ein Buch anzuschaffen, kommen beim geeigneten Käufer mehrere Fragen auf:

*An wen richtet sich dieses Buch? Was ist das Zielpublikum?
Welche Kenntnisse benötige ich? Was werde ich in diesem Buch lernen?*

Das Zielpublikum Dieses Buch richtet sich an alle Menschen, die sich für WordPress interessieren und vorhaben, ein Weblog oder eine Website mit WordPress zu betreiben.

Dabei kommen sowohl Leute, die etwas mehr zum Thema *redaktionelle Arbeit* erfahren wollen, als auch Leute, die bestehende *WordPress-Themes* anpassen oder neue entwerfen wollen, auf ihre Kosten.

Das Buch wendet sich an den motivierten Einsteiger wie auch an den ambitionierten Fortgeschrittenen, der auf der Suche nach dem ist, was man als *professionelles WordPress-Wissen* bezeichnen könnte.

Benötigte Kenntnisse Gute Kenntnisse im Umgang mit dem Browser Ihrer Wahl, dem Texteditor und einem FTP-Programm sind das Minimum. Und unter Texteditor verstehe ich nicht Word oder OpenOffice-Writer, sondern Programme wie Weaverslave, PSPad oder auch Notepad. Ich kann in diesem Buch auf diese Grundlagen leider nicht eingehen.

Zudem sollten Sie schon auf der Quelltext-Ebene in Berührung mit *(X)HTML* und *CSS* gekommen sein und Kenntnisse in diesem Bereich haben. Ich werde in diesem Buch z. B. nicht erklären, dass die folgende *CSS*-Regel `p {color: #000;}` dem Text in den Absätzen die schwarze Schriftfarbe gibt. Sie müssen kein *(X)HTML*- und *CSS*-Profi sein, aber ohne *(X)HTML*- und *CSS*-Grundlagen wird es für Sie schwer sein, speziell im Bereich, der sich ausführlich mit dem Template-System von WordPress beschäftigt (*Themes*), dem Buch zu folgen.

Darüber hinaus sollten Sie wissen, dass *MySQL* eine Datenbank und *PHP* eine serverbasierte Skriptsprache ist und dass der *PHP*-Code zwischen den folgenden Klammern notiert wird: `<?php ... ?>`. Das war es, was Sie an Kenntnissen benötigen.

Dass ich die oben genannten Kenntnisse voraussetze und auf gewisse Grundlagen in diesem Buch nicht eingehen kann, liegt daran, dass es sonst zu umfangreich geworden wäre. Es gibt Bücher, die sich mit *CSS*-Grundlagen beschäftigen und an die 300 Seiten her-

ankommen. Auch eine äußerst kompakte Einführung in (X)HTML und CSS würde locker 70–80 Seiten belegen, dennoch würde dies einem Neuling nicht dabei helfen, dass er auch effizient mit WordPress-Themes arbeiten könnte, aber uns würden diese Seiten hier fehlen.

Daher habe ich der Buch-CD die *SelfHTML-Dokumentation* beigelegt. Diese Dokumentation ist sehr umfangreich und bietet einen sehr guten Einstieg in (X)HTML und CSS. Auch ich habe vor vielen Jahren mit SelfHTML angefangen. Darüber hinaus gibt es schon einige sehr gute (X)HTML- und CSS-Bücher auf dem Markt. Schauen Sie sich einfach auf den Webseiten des bhv-¹ oder des mitp-Verlags² um.

SelfHTML



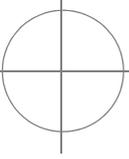
Abbildung E.1
Die Website zum Buch:
www.wordpress-buch.de

Apropos Buch-CD: Neben der SelfHTML-Dokumentation ist auf der CD auch die zum Druckzeitpunkt aktuelle stabile Programmversion sowie eine Testversion von WordPress enthalten. Auch die hier im Buch vorgestellten und erwähnten Plugins finden auf der CD ihren Platz. Zudem habe ich für Sie ein »Komplett-Paket« geschnürt, es besteht aus der aktuellen Version von WordPress und einer Reihe von Themes und Plugins.

Weiteres auf der Buch-CD

1. www.bhv-buch.de

2. www.mitp.de



Die Website zum Buch

Auf der **Website zum Buch**³ oder besser auf dem Weblog zum Buch – Sie dürfen dreimal raten, mit welcher Software das Weblog betrieben wird – wird es nicht nur Nachrichten und Zusatzinfos zum Buch geben, sondern auch zu WordPress. Somit wird es ermöglicht, dass das Buch noch länger aktuell bleibt.

Auch wenn sich dieses Buch an ein etwas erfahreneres Publikum richtet, werden wir dennoch, speziell am Anfang, einige grundlegende Informationen anreißen, um einen zwar knappen, aber dennoch vorhandenen Übergang zu dem Kernthema zu bieten.

Teil I

Zum Inhalt

In diesem Teil des Buches gehe ich auf die Grundlagen des Themas ein. Im ersten Kapitel beschreibe ich die allgemeinen Grundlagen aus der Welt der Weblogs. In Kapitel 2 lernen Sie einige allgemeine Informationen über WordPress kennen, wie man WordPress installiert und worauf man dabei achten muss. In Kapitel 3 geht es auf eine Entdeckungsreise durch den Admin-Bereich von WordPress. In Kapitel 4 werden die ersten Schritte eines Bloggers beschrieben: Beiträge und Seiten verfassen, Ping- und Trackbacks senden, Bilder und Audio-Dateien (Podcasting) einbinden und die Benutzung von Widgets. In Kapitel 5, dem letzten Kapitel dieses Bereichs, werde ich Ihnen zeigen, wie Sie die ersten Anpassungen an der WordPress-Installation vornehmen und wie Sie sich gegen den bald aufkommenden Spam rüsten können.

Teil II

In diesem Bereich geht es mit dem Hauptthema los: dem Template-System von WordPress. In Kapitel 6 werden die grundlegenden Begriffe aus dieser Thematik geklärt. In den Kapiteln 7 und 8 erkläre ich detailliert und ausführlich die beiden Themes (*classic* und *default*), die bis zur Version 2.9 zum Standardumfang einer WordPress-Installation gehörten, aber nach wie vor eine wichtige Aufgabe im Lernprozess haben. In Kapitel 9 erkläre ich Ihnen den Aufbau unseres Weblogs *perun.net*⁴.

3. www.wordpress-buch.de

4. www.perun.net

In Kapitel 10 gehe ich auf einige Besonderheiten des neuen Standard-Themes (*Twenty Ten*) ein.

Teil III

In diesem Bereich widmen wir uns dem Thema »WordPress als klassisches CMS« und in zwei Kapiteln (11 und 12) werde ich Ihnen zeigen, wie man WordPress auch für Websites einsetzen kann, die keinen Blog-Charakter aufweisen.

Teil IV

Der vierte Teil des Buches besteht aus mittlerweile drei Kapiteln. In Kapitel 13 zeige ich Ihnen einige Tipps & Tricks. Im Kapitel 14 stelle ich Ihnen einige Dienste vor und zeige Ihnen auf, wie man sie unter Umständen in eigenen Projekten einsetzen könnte. In Kapitel 15 werden Sie einige äußerst nützliche Plugins (Erweiterungen) für WordPress kennen lernen.

Teil V

Der letzte Teil des Buches ist eine Referenz. Im 16. Kapitel gibt es eine Übersicht der Template-Tags mit einer kurzen Erklärung, einem Code-Beispiel und der Auflistung der verfügbaren Parameter (falls welche vorhanden).

Die Anhänge

In den Anhängen finden Sie die Parameter-Werte für Datum und Zeit, eine Auflistung der gängigen Conditional Tags mit kurzer Beschreibung und Listen mit weiterführenden Links sowie einen kurzen Ausblick auf die bevorstehenden WordPress-Versionen.

Ich wünsche Ihnen viel Spaß beim Lesen und Bloggen mit WordPress.